

OKT GON

PFARRBRIEF DER PFARRE LEONDING-ST. MICHAEL

MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI 2020



Gottes Hände und Füße



PERSÖNLICHES ENGAGEMENT VON JUNGEN MENSCHEN AUS DER PFARRE 4-7 | TERMINE 14-16

BIBLISCHE IMPULSE FÜR DAS JAHR

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“

Ein glühendes Herz,
ein offenes Herz,
ein weites Herz,
ein hörendes Herz,
ein schauendes Herz,
ein staunendes Herz,
ein fühlendes Herz,
ein lachendes Herz,
ein weinendes Herz,
ein liebendes Herz,
ein sorgendes Herz,
ein Herz das Zeit hat,
ein Herz voller Leben,
ein Herz in Bewegung.

Ein Herz – mein Herz – dein Herz
nimmt wahr, was Wesentlich ist.

(Maria Enengl)



VORWORT VON PFARRASSISTENTIN
MMAG. MARIA FISCHER

Liebe Pfarrangehörige,

nach den vergangenen, manchmal grauen Wintermonaten wird die Sehnsucht nach den länger werdenden Tagen größer. Jetzt, am Beginn des Frühlings, erwacht die Natur nach der Ruhephase des Winters zu neuem Leben und zeigt sich uns in ihrer Schönheit. Gottes wunderbare Schöpfung ist für uns in dieser Zeit besonders spürbar.

Das Erwachen der Natur gibt uns Menschen Kraft und ist ansteckend. Gottes Schöpfung beinhaltet aber nicht nur Natur und Pflanzen, sondern alles Leben auf unserer Welt, alle Ressourcen, die notwendig sind um Leben zu gestalten. Gottes Schöpfung ist unvollendet und braucht jede und jeden einzelnen von uns, die mitgestalten und sich engagieren, es braucht uns alle, damit sich die Schöpfung und wir als Menschen und unser gesellschaftliches Zusammenleben gut weiterentwickelt und lebendig bleibt. Ein kritischer Blick ist dabei gefordert: Nachhaltigkeit und Verantwortung für die uns geschenkten Ressourcen ist eine Herausforderung, die uns Christen und Christinnen motivieren darf, uns einzusetzen. In unserem Engagement aus dem Glauben werden Gottes Spuren in unserer Welt sichtbar.

Gottes Hände und Füße können ganz unterschiedlich erkennbar werden: beispielsweise entstand in einem Arbeitskreis einer Pfarre vor etwa fünf Jahren die Idee, Schöpfungsverantwortung wahrzunehmen und den fairen Handel zu stärken: heute gibt es aufgrund dieser Initiative diesen Weltladen in Traun mit einer bezahlten Teilzeitkraft und 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die mehrmals im Monat verschiedene Dienste übernehmen und somit einen wichtigen Beitrag zu einer menschlichen Gesellschaft mit einer positiven Entwicklung zu mehr Gerechtigkeit und Fairness beitragen.

Gottes Hände und Füße, das sind wir – jede und jeder einzelne von uns – und unsere Mitgestaltung darf in ganz unterschiedlicher Form passieren: in den folgenden Seiten unserer Pfarrzeitung finden Sie besonders schöne Beispiele dafür: Gottes Liebe in der Natur, Berichte Südindien und Italien, das 4Jahresjubiläum des Sprachcafes.

„Commitment“ ist ein Begriff aus der Befreiungstheologie und lässt sich sinngemäß übersetzen mit Selbstverpflichtung, Engagement, Lebenshingabe – also eine Haltung und ein Handeln aus dem Glauben heraus, ohne dem unser Glaube theoretische Auseinandersetzung und Weltanschauung bleibt (vgl. D. Sölle). Es braucht unsere Hände und Füße damit Gottes Liebe erfahrbar wird; die folgenden Seiten dürfen als Anregung und Einladung verstanden werden.

Mit herzlichen Grüßen

Maria Fischer

Gottes Hände und Füße: nur männlich und ehelos?

Kommentar zum Papstschreiben zur Amazonien-Synode.

Die einen haben es nicht anders erwartet, für andere war es ein Schock: Kein Abgehen vom Zölibat, kein Zugang für Frauen zu Weiheämtern. Und das, obwohl vielerorts in Europa die Uhren schon längst anders ticken – wie auch unsere Pfarre beweist. Beeindruckend und sehr persönlich war die Reaktion von Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl als sie ihre Emotionen beim Lesen der Abschnitte zum Thema „Frauen und Amt“ schildert: „Mir sind die Tränen gekommen. Es ist so schmerzlich, wie hier argumentiert wird: Jesus war ein Mann, deswegen sind Priester Männer, und die Frauen sollen sich an Maria halten. Da bleibt mir ehrlich gesagt die Spucke weg. Wir haben seit mehr als 30 Jahren theologische Dokumente und Studien, die zeigen, dass es nicht von Jesu Geschlecht abhängig sein kann, wer ein Amt innehat – das würde ja auch bedeuten, dass Jesus, weil er ein Mann war, nur Männer erlöst hat.“ Sie wünschte sich, dass die bestehenden Forschungen ernst genommen würden. „Wir haben alles schon einmal diskutiert. Es heißt immer, wir sollen die Dinge noch reifen lassen – aber vor lauter Reifen-Lassen, scheint mir, werden wir schon ganz runzelig. Und wir verlieren die Geduld“, fand Eder-Cakl deutliche Worte. „Wir müssen im Bereich Weiheamt für Frauen neue Schritte setzen, weil die Frauen die jetzige Situation nicht mehr verstehen. Es sind nicht nur vereinzelte Feministinnen in Österreich und Deutschland, die diese Forderung stellen, sondern es ist eine weltweite Forderung. Wir können daran nicht vorbei.“

B. Hasch



Gottes Liebe wächst

Ich komme immer wieder ins Staunen, wenn ich die Blüten und Früchte des Gartens und der Natur ganz allgemein und vor allem die Gewächse, die ich noch nicht so gut kenne, beim Werden beobachten kann. Ich glaube fest, darin Gottes Plan zu erkennen.

Der Rhythmus der Natur gibt mir irgendwie den richtigen Takt vor, der in einer hektischen, von digitalen Zwängen geprägten Zeit hilfreich für die Bodenhaftung und das mentale Gleichgewicht ist, gerade wenn manchmal Rückschläge einzustecken sind. Auch wenn ich als einer, der das Gartic nicht von klein auf gelernt hat, mir manche Tipps aus dem Internet holen muss, ist allein der praktische Versuch im Garten und die Beobachtung in der Natur unumgänglich und letztlich oft eine Quelle der Erfreulichkeit.



Franz Stöttinger, Rufling

Wofür ich brenne

Georg Grasser verbringt viel Freizeit in der Pfarre und bei der Freiwilligen Feuerwehr.

„Für mich war schon lange klar: nach der Erstkommunion werde ich Ministrant“, sagt der 17-jährige Rufflinger, „da waren wir auch noch wirklich viele. Leider kommen immer weniger Kinder zu uns in die Mini- und Jungscharenstunden“, das bedauert Georg Grasser. Er leitet gemeinsam mit Florian Tasch die Gruppenstunden der etwa 10- bis 13-Jährigen. Und das mit viel Einsatz. Spiel und Spaß, viel Bewegung draußen, aber auch Gespräche und Themenstunden zum Kirchenjahr stehen auf dem Programm. Höhepunkt des Jahres ist immer das Jungscharlager, „darauf freuen wir uns alle.“

Seit zwei Jahren verstärkt Georg Grasser auch das Team der Freiwilligen Feuerwehr in Ruffling. „Jetzt habe ich einmal die Grundausbildung gemacht. In den nächsten Jahren möchte ich noch verschiedene Zusatzausbildungen absolvieren.“ Neben etwa achzig Einsätzen im Jahr mag er vor allem Übungseinsätze, „da kann man die Geräte super ausprobieren.“

Für die Zukunft in der Pfarre wünscht er sich wieder mehr Ministrant/innen. „Kommt einfach schnuppern, ihr werdet sehen, wie viel Spaß wir miteinander haben!“



Mein Jahr in

Sonne, Strand und Meer, Pizza und Pasta, der Duft frischer Zitronen am Markt, starker caffè, Weintrauben und Olivenbäume soweit das Auge reicht.

ANGELIKA LUGER
(DERZEIT IN FOGGIA/ITALIEN)

Ja, diese Klischees stimmen, es werden sogar alle Erwartungen übertroffen. Das Thema Essen, wofür Apulien, sowohl was die Qualität als auch die Leidenschaft dafür anbelangt, bekannt ist, nimmt nicht nur im Alltag der Foggianer, sondern mittlerweile auch in meinem einen wesentlichen Teil ein. Das gemeinsame Mittagessen bei Freunden ist nicht spektakulär aufbereitet, im Gegenteil. Ein ganz normales Gericht, das in Gesellschaft umso besser schmeckt. Nachspeisen werden spontan erfunden, Reste am Abend verwertet, sodass sich so eine Einladung zum Mittagessen schon mal beinahe auf einen ganzen Tag ausdehnen kann. Die vielen Stunden, die man hier vor, bei und nach dem Essen gemeinsam verbringt, zeugen von der außergewöhnlichen Geselligkeit der Süditaliener. Das



Der Beweis: man kann auch in Süditalien wandern. Eine Rose als Willkommensgruß. Säuberung der Grünflächen in Foggia. (v.l.n.r.)

Süditalien

„Fühl dich wie zu Hause“ ist ernst gemeint, die Haustür tatsächlich immer für Freunde und Bekannte geöffnet und selbst zum traditionellen Sonntagsessen in der Familie sind Gäste immer gern gesehen.

Das kulinarische Paradies ist allerdings nicht das einzige Charakteristikum Süditaliens und im Speziellen der Stadt Foggia, wo ich für ein Jahr im Deutschunterricht einer Gastronomie- und Tourismusfachschule mit dabei bin und unterrichte. Auch für die in vielen Belangen prekäre Situation ist die Gegend hier mehr als bekannt. Das zeigt sich auf den ersten Blick bereits am schlechten Zustand der Straßen und am Müllchaos, das auf öffentlichen Plätzen und Grünflächen herrscht. Es gibt für gewisse Angelegenheiten (Entsorgung von Sondermüll, Notversorgung von Tieren, ...) keine adäquaten Anlaufstellen, was die Menschen

verständlicherweise vor ein Problem stellt und sie demnach zur – sehr beschönigt ausgedrückt – kreativen Lösungsfindung anstiftet. Aber, es gibt zum Glück eifrige Menschen, die sich davon nicht unterkriegen lassen und sich tatkräftig für eine Besserung der verschiedensten Missstände einsetzen. Nicht nur verbal, nein – mit Händen und Füßen packen wir mit an, um Foggias Grünflächen zu säubern und die Mitmenschen hier ein bisschen für deren Umwelt zu sensibilisieren. Dieses Gefühl, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und was erreichen zu können, wird von vielen leider unterschätzt. Umso wichtiger erscheint es mir, sich sowohl im Chor, als auch in der Trash-Challenge-Umweltgruppe dafür einzusetzen und diese Ideen zu verbreiten. Die Schulen sind dafür der perfekte Ort. Ich kann meine Eindrücke und all das, was in Österreich

so selbstverständlich scheint, mit den Jugendlichen teilen und diskutieren, und hoffentlich den ein oder anderen ermutigen, selbst aktiv zu werden. Abgesehen davon mache ich ihnen natürlich auch Österreich schmackhaft. Gerade haben wir uns im Unterricht mit Flug-, Zug- und Busverbindungen von Bari nach Wien beschäftigt, mit Sehenswürdigkeiten und Reisedaten, mit Wiener Sängerknaben und – Melange, Tiroler Gröstl und Kaiserschmarrn. Und wenn ich schon so viel von Österreich und den Bergen spreche, verspüren meine Beine sofort einen starken Drang nach Bewegung und mein Kopf nach frischer Luft. Auf einem der Bilder grüßt euch der „Süditalienische Alpenverein“ am Weg nach Sant’Agata, einer mittelalterlichen Stadt mitten in den Monti Dauni. Alles Liebe und *tanti saluti* aus dem Süden.



Essen mit Freunden



Mit den Kolleg/innen am Strand



Ein Blick auf den Monti Dauni

வணக்கம்!

Vanakkam! – Willkommen!

Fast fünf Monate habe ich jetzt schon in Indien verbracht. Ich kann es fast nicht glauben, dass mittlerweile schon die zweite Hälfte meines Volontariats angebrochen ist. Doch wenn ich zurückblicke, fällt mir erst auf, wie viel ich schon erleben durfte.

VICKY KLAR
(DERZEIT IN GEDILAM/INDIEN)

Meine Arbeit in der Don-Bosco-Schule in Gedilam (ein für Indien winziges 1000-Seelen-Dorf im südlichen Bundesstaat Tamil Nadu) bereitet mir viel Freude, bringt mich aber auch immer wieder einmal an meine Grenzen. Ich habe in den letzten Monaten in der vierten bis achten Klasse Englisch und Ethik unterrichtet und versucht, den Kindern vor allem zu zeigen, wie wichtig Englisch für ihre Zukunft ist und aber auch, dass Lernen sogar Spaß machen kann. Wir überwinden kleinere Sprachbarrieren mit Zeichnungen auf der Tafel, Schildern, Händen und Füßen oder manchmal auch der Hilfe von älteren Schülern und ich muss wirklich sagen, „meine Kinder“ sind mir schon sehr ans Herz gewachsen. Wenn einem jeden Morgen 27 Kinder „Miss, have a nice day“ hinterherrufen, kann der Tag ja eigentlich nur gut werden. Gerade wird ein neues Gebäude für die Mittelschule gebaut, da es im alten einfach viel zu wenig Platz gibt, um Tische für alle Kinder in den Raum stellen zu können. Doch scheitern die vielen Ideen zum Bau einer besseren Infrastruktur, in der die



Kinder gut lernen können, letztlich immer am Geld. Bis wieder weiter gebaut werden kann, machen wir alle das Beste daraus und nutzen den leeren Raum für einen etwas aktiveren Ethik-Unterricht.

Nach der Schule geht es dann ab in mein momentanes Zuhause, dem Mädchen Hostel der Schule, also quasi ein Internat, in dem 93 Mädchen während der Schulzeit wohnen und lernen. Bei manchen ist das Internat die einzige Möglichkeit überhaupt die Schule besuchen zu können, da sie weit weg wohnen und es im Umkreis nur wenige Schulen gibt. Für die Kinder im Hostel sind meine Mitvoluntärin Mimi und ich, anders als in der Schule, keine Lehrer, sondern viel mehr die „großen Schwestern“ und Wegbegleiter-

rinnen für dieses Jahr. Wir sind für sie bei Fragen und Problemen da und bestreiten den Alltag mit ihnen. Besonders interessiert sind sie natürlich an unserem Leben in Österreich. Aber nicht nur unsere Mädels lernen jeden Tag etwas darüber, was es in der großen weiten Welt noch so alles gibt, auch ich stelle immer wieder fest, dass die Menschen auf allen Teilen der Erde unterschiedlich und doch irgendwie gleich sind. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass ich vor allem die Leute, aber auch das Land im Allgemeinen schon sehr liebgewonnen habe. Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die mein Volontariatsjahr mitverfolgen oder auch das Projekt finanziell unterstützt haben. Ein riesengroßes Dankeschön aus Indien!



Katholische Jungschar



Jungschar

In unserer Pfarre gibt es seit Herbst wieder drei Jungschargruppen, in denen sich die Kinder und Jugendlichen wöchentlich treffen:

Mittwoch, 18 bis 19 Uhr (3./4. VS und 1. NMS/Gym)

mit Anna, Nina, Julia und Vicky

Donnerstag, 18 bis 19 Uhr (2./3. NMS/Gym)

mit Georg und Florian

Samstag, 18 bis 20 Uhr (4. NMS/Gym)

mit Jogi

Gruppentreffen, Spiele und Basteln, gemeinsame Aktionen und Ausflüge, Pflege der Gruppengemeinschaft – hast du Interesse?

Melde dich einfach bei den Gruppenleiter/innen oder im Pfarrbüro. Wir freuen uns, wenn du mitmachst und dabei bist!

Minis

Dringend gesucht und herzlich eingeladen!

Alle Kinder ab der dritten Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen zum Ministrant/innendienst in unserer Pfarre: wir starten mit den Ministunden wieder ab März: jeweils am Sonntag nach dem 10 Uhr-Gottesdienst, Treffpunkt in der Sakristei.

Termine sind: 1. März, 22. März, 26. April.

Wir freuen uns auf dich!

Georg & Florian, Maria



So wie das Kaleidio 2019 verspricht auch das Jungscharlager in Sindelburg eine Riesengaudi!

Termin freihalten!

Jungscharlager 2020 in Sindelburg/NÖ

Von 19. bis 25. Juli findet heuer das Jungscharlager der Pfarre Leonding-St. Michael statt.

Gemeinsam verbringen wir eine Woche mit tollen Aktivitäten und Abenteuern in Sindelburg in Niederösterreich. **Anmeldung ab März** bei den Jungscharverantwortlichen (Auskünfte im Pfarrbüro).



Spendenkonto: Jugend Eine Welt Don
Bosco Aktion Österreich - Volontariat
IBAN: AT39 3600 0006 0002 4000
Zahlungsreferenz: 6167
(Die Spenden sind steuerlich absetzbar)



MINIS UND JUNGSCCHAR AM ADVENTMARKT

Ein Duft von unserem selbstgemachten Punsch hing in der Luft als die Besucher des Leondinger Adventmarktes an unserem Jungschcharstand vorbei kamen. Doch nicht nur mit Punsch, sondern auch mit selbstgemachter Trinkschokolade und Keksen ließen sich die Kundinnen und Kunden bei uns verwöhnen.

Zusätzlich zu den Leckereien bastelten unsere Jungscharkinder Engel und Weihnachtsmannzapfen. Die Kinder waren nicht nur in der Weihnachtswerkstatt, sondern auch am Stand beim Verkaufen sehr fleißig und verteilten viel gute Laune.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucher/innen und für die großzügigen Spenden. Das Geld wird für die Jungschchararbeit und für das Jungschcharlager 2020 verwendet.



Dreikönigsaktion 2020

Gleich zu Beginn des neuen Jahres waren wieder die Sternsinger/innen in Leonding unterwegs. An drei Tagen sammelten über 60 kleine und große Königinnen und Könige Spenden, um Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika zu unterstützen. Auch die Bewohner/innen des Zentrums Betreuung und Pflege konnten sich wieder über den Besuch der Sternsinger freuen. Am Dreikönigstag feierten wir gemeinsam den Gottesdienst zum Festtag der Erscheinung des Herrn. Anschließend wurden die König/innen mit einem Frühstück belohnt. Wir freuen uns über das Rekordergebnis von € 20.645,86. Die Pfarre Leonding-St. Michael bedankt sich herzlich bei allen Sternsinger/innen, Begleiter/innen und Köch/innen!



Termine – Junge Pfarre

Firmlings- und Pat/innentag

Samstag, 14. März
15 bis 20 Uhr, Michaelszentrum

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Tauerneuerung

Sonntag, 15. März
10 Uhr, Pfarrkirche

Firmlingstag

Samstag, 28. März
16 bis 21 Uhr, Michaelszentrum

Kinderfeier zum Palmsonntag

Sonntag, 5. April
10 Uhr, Michaelszentrum
Treffpunkt am Stadtplatz



DurchWACHEN für Jugendliche

Donnerstag, 9. April
Beginn 18 Uhr, Hart- St. Johannes

Kinderkreuzweg

Freitag, 10. April
15 Uhr, Pfarrkirche

Mini - Proben

Freitag, 10. April - 14 Uhr
Samstag, 11. April - 6:15 Uhr -
mit anschließendem Frühstück



Ratschen

Freitag, 10. April - 15 und 19 Uhr
Samstag, 11. April - 6 und 20 Uhr

Kindergottesdienst

Ostermontag, 13. April
10 Uhr, Pfarrkirche
mit anschließendem Eierpecken

Probe für Erstkommunionkinder

Freitag, 17. April
15 Uhr, Pfarrkirche

Erstkommunion

Sonntag, 19. April
10 Uhr, Pfarrkirche

Firmlings- und Pat/innentag

Samstag, 16. Mai
15 bis 20 Uhr, Michaelszentrum

Firmvorstellgottesdienst

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr, Pfarrkirche
anschließend Pfarrcafe von Firmlin-
gen und Pat/innen gestaltet



Pfarrfirmung

Firmspender: Dompfarrer
Dr. Maximilian Strasser
Samstag, 6. Juni
10 Uhr, Pfarrkirche

Jugendgottesdienst

Samstag, 14. März
Samstag, 9. Mai
Samstag, 13. Juni
19 Uhr, Pfarrkirche

Jungschargottesdienst

Sonntag, 21. Juni
10 Uhr, Pfarrkirche

Jungscharlager

19. bis 25. Juli
Sindelburg

**„TRÄUME NICHT DEIN LEBEN,
SONDERN LEBE DEINEN TRAUM.“
(TOMMASO COMPANELLA)**

Firmvorbereitung 2020

An vier Halbtagen werden sich in den kommenden Mo-
naten in unserer Pfarre etwa 80 Jugendliche mit ihren

Paten und Patinnen auf das Sakrament der Firmung
vorbereiten und verschiedenste Bereiche und Gruppen
der Pfarre kennenlernen. Wir wünschen ihnen eine
spannende Auseinandersetzung mit sich selbst und
ihrem Glauben, eine gute Vorbereitungszeit mit vielen
schönen Erfahrungen!



Ukraine-Sammlung

Verpackt wurden Kindersachen, Spielzeug, warme Kleidung für Groß und Klein, Decken, Fahrräder, Lebensmittelpaletten usw.. Das Beladen des LKW war wie immer eine logistische Herausforderung. Ein großes Danke an die Helfer/innen die dabei tatkräftig mit anpackten. Wir sagen auch den Spender/innen und Firmen für die vielen Pakete und den Beiträgen zu den Transportkosten ein herzliches Vergelt's Gott. Mit diesem Hilfstransport können wir wieder große Freude bereiten und den Menschen ein wenig Wärme und Licht schenken.



Kekserl-Backstube

Gemeinsam verbrachten Gitti Hasch, Johanna Haslinger, Anneliese Mittmannsgruber, Ingrid Koller und Dorli Reindl einen lustigen, kreativen und „süßen“ Nachmittag.



Herbergsuchen in Bergham

Am 3. Adventsonntag kam eine kleine feine Runde in Bergham zusammen, um dem Marienbild Herberg zu geben. Es wurde gebetet, gesungen, Weihnachtsgeschichten vorgelesen und gelacht. Es war ein nettes miteinander, an dem auch zwei Kinder teilnehmen wollten und den Nachmittag mitgestalteten. Es ist eine alte Tradition, die von Gerti Stoiber und ihrem Mann sowie alt eingesessenen Berghamer/innen immer noch gelebt wird. Es soll zeigen, dass es mehr ist, als nur ein „zam sitzen“ und beten. Es ist Generationen verbinden, Zeit teilen, in Erinnerungen schwelgen, Tradition weitergeben und einfach eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Magdalena Miesenberger

ELISABETHMEDAILLE FÜR ELFRIEDE UND ANTON KRÖPFL

Bei einem Festakt am 26. November überreichte Caritas-Direktor Franz Kehrer die silberne Auszeichnung an Elfriede und Anton Kröpfl aus Leonding. Seit der Eröffnung des Caritas-Lerncafés in der Bürgerstraße in Linz im Jahr 2016 unterstützen Elfriede und Anton Kröpfl ehrenamtlich Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien beim Lernen. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen fördern sie die Kinder, sodass sie einen positiven Schulabschluss schaffen. Obwohl Anton und Elfriede Kröpfl keine pädagogische Vorbildung hatten, schafften sie es durch geduldiges Zuhören schnell, den richtigen „Draht“ zu den Kindern zu finden. Durch

die Zuwendung und Aufmerksamkeit, die sie den Kindern schenken, werden deren Selbstvertrauen und die Motivation zum Lernen gestärkt. „Das engagierte Ehepaar vermittelt den Kindern außerdem wichtige soziale Kompetenzen und gibt ihnen viel aus ihrem reichen Erfahrungsschatz des Lebens mit“, so Direktor Kehrer.



Elfriede und Anton Kröpfl wurden von Caritas-Direktor Franz Kehrer mit der Elisabethmedaille ausgezeichnet.

4 Jahre Sprachcafe

Über 120 Personen, darunter viele Ehrengäste aus Pfarre und Politik kamen zum Fest. Traditionelle und orientalische Speisen wurden mit Begeisterung verzehrt. Die siebzehn ausgestellten Bilder, die von traumatisierten Frauen gemalt wurden, haben großen Anklang gefunden, aber auch sehr berührt. Bei der PowerPoint Präsentation bekam man einen Einblick in die Aktivitäten von vier Jahren Sprachcafe. Musikalisch begleitet wurde das Fest von drei Musikerinnen. Die Veranstaltung war eine große Wertschätzung für unsere Flüchtlinge.

Dorli Reindl



Pfarr-Gschnas

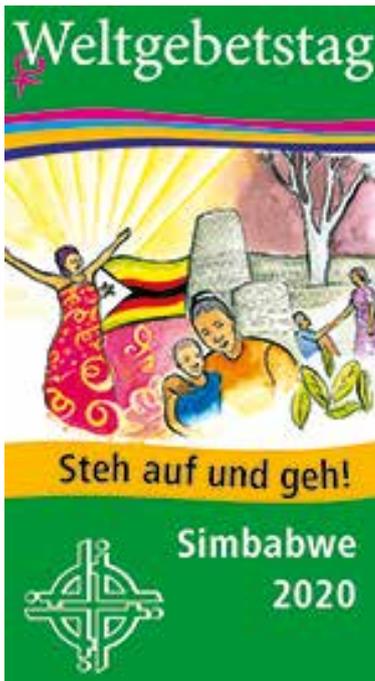
Ausgelassene Stimmung herrschte auf unserem Pfarrgschnas. Etwa 90 Faschingsnarren haben sich eingefunden, um bei erstklassiger Tanzmusik und in originellen Kostümen fröhliche gemeinsame Stunden zu erleben. Mit Linedance zum Mitmachen, Bingo und Tanzspielen verging die Zeit wie im Flug.

Der Reinerlös der Veranstaltung beträgt 900,- Euro und kommt zur Gänze der Initiative „Pro Mariendom“ zugute.

Monika Neubauer

Mehr Bilder vom Gschnas auf www.pfarre-leonding.at





Weltgebetstag – Ökumenisch & weltweit

Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag. 2020 kommt die Liturgie aus Simbabwe und hat den Titel: „Steh auf und geh!“ Die Frauen aus Simbabwe haben den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt. Sie lassen uns erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Freitag, 6. März, 19 Uhr, evangelische Kirche AB, Leonding

Aktion Familienfasttag

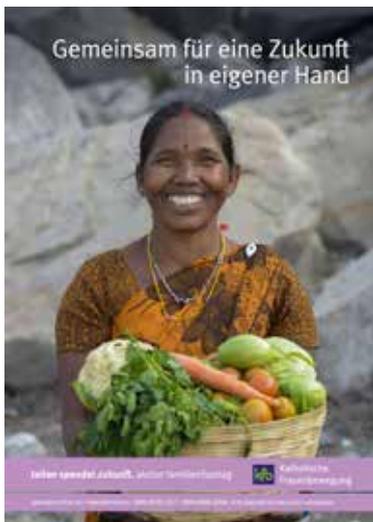
Tausende kfb-Frauen sammeln unter dem Slogan „teilen spendet zukunft“ während der Fastenzeit für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika und Afrika. Die Aktion Familienfasttag 2020 steht ganz im Zeichen Indiens und dem Kampf der indigenen Bevölkerung für ihre Lebensgrundlage.

Suppenstand: Fr., 6. 3., 10:30 – 14 Uhr vor der Raiffeisenbank Leonding

Gottesdienste: Sa., 7. 3., 19 Uhr Pfarrkirche,

So., 8. 3., 8:45 Uhr Rufing und 10 Uhr Pfarrkirche

Suppenonntag: So., 15. 3., – nach der 10-Uhr-Messe, Frauenmosaik



KMB Männertag: Dazugehören. Mitwirken

getauft – berufen. Du bist Prophet, König, Priester

Jeder Mensch möchte mitgestalten und sich einbringen. Dieser innere Impuls zum Handeln in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft steckt in uns selber drinnen. Als Christen sind wir auf diese innere Dynamik, diese Berufung von innen her getauft. Meist ganz am Beginn unserer Lebensgeschichte erfahren wir in der Taufe die Zusage, als Prophet, König und Priester zu wirken.

Samstag, 7. März, 10 Uhr, kleiner Saal, Michaelszentrum

Referent: Dr. Franz Gütlbauer



Caritas Haussammlung

Das Geld aus der Haussammlung kommt konkret tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zu Gute, die in den Caritas-Einrichtungen Hilfe finden. So etwa in 12 regionalen Caritas-Sozialberatungsstellen, im Haus für Mutter und Kind, im Krisenwohnen, beim Help-Mobil, der medizinischen Notversorgung auf vier Rädern für Obdachlose oder in sieben Lerncafés, wo Kinder aus sozial benachteiligten Familien Lernförderung erhalten, um einen Schulabschluss zu schaffen und dem Armutskreislauf zu entkommen. Wir bitten auch Sie um Mithilfe mit Ihrer Spende.

Sammler/innen-Sendung: Dienstag, 17. März, 19 Uhr, Pfarrkirche



Feier der Ehejubilare

Einladung zum Gottesdienst – eingeladen sind alle Paare, besonders jene, die im vergangenen Jahr geheiratet haben, schon länger verheiratet sind oder in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern und sich und ihren gemeinsamen Weg segnen lassen und feiern möchten. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und Dabei-Sein.

Gottesdienst, 24. Mai, 10 Uhr, Pfarrkirche

Vorbereitungstreffen, 7. Mai, 18 Uhr, Michaelszentrum



Wallfahrt in die Barockstadt Schärding

Samstag, 23. Mai 2020

Die kfb und KMB laden herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt ein.



07:30 Abfahrt Stadtplatz
 09:00 Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Schärding
 10:00 Stadtführung „Schärdings süße Seite“ – zu Fuß
 oder mit dem Bummelzug (Euro 6,-)
 12:00 Mittagessen im Wirtshaus zur „Bumsn“
 14:00 Wanderung zur Wallfahrtskirche Brunnenenthal
 15:00 oder Busfahrt nach Brunnenenthal

15:30 Andacht in der Wallfahrtskirche
 18:00 ca. Rückkehr nach Leonding

Preis: Euro 34,- (Bus, Stadtführung, Trinkgeld, Bummelzug extra)

Anmeldung: spätestens bis 15. Mai 2020
 bei Frau Gerti Stoiber Tel.: 0732/67 78 89

MUSIKALISCHE AKZENTE DES GEDENKENS

Cantus Michaelis und Leondinger Symphonie Orchester setzen Zeichen der Erinnerung.

Mit einer Weihestunde zur Passionszeit erinnern Chor und Orchester an den 50. Todestag des Organisten und Chorleiters Alois Harrer (1907-1970).

In den Sechzigerjahren verfasste der Lehrer und Volksbildner den „Leondinger Heimatbrief“, der über die Pfarre St. Michael veröffentlicht und zum Vorläufer des „Gemeindebriefs der Stadt Leonding“ wurde.

Sonntag, 29. März, 17 Uhr, Pfarrkirche

Anlässlich des 250. Geburtsjahres Ludwig van Beethovens (1770-1827) wird Uwe Christian Harrer das Oster-

hochamt mit der festlichen „Messe in C-Dur“ gestalten. Schon vor 50 Jahren erklang dieses Werk in Leondings Pfarrkirche, als Beitrag zum damaligen Beethoven-Jahr.

Oster-Sonntag, 12. April, 10 Uhr, Pfarrkirche

Pfarrer Josef Holzmann (1920-2002) gilt die feierliche Gestaltung einer Marien-Vesper.

Eine Dokumentation über sein Leben und Wirken soll an den 100. Geburtstag des Ehrenkanonikus erinnern.

Freitag, 15. Mai, 19 Uhr, Pfarrkirche

NEU: Urnenmonumente
 am Pfarrfriedhof Leonding

GRENZSTEIN DES LEBENS - GEDENKSTEIN DER LIEBE

Liebevoll gestaltete Gedenkstätten
 sind tröstende Orte der Erinnerung.

 **strasser**

4040 Linz-Urfahr, Urnenhainweg 4
 4020 Linz, Friedhofstr. 26

0664 / 819 71 08
 g.kapfer@strasser-steine.at
 www.strasser-steine.at



Pfarr-Termine

Müttergebet

jeden 1. und 3. Montag im Monat
16:30 Uhr, Michaelszentrum

Kirchenkaffee Rufing

Sonntag, 1. März
Sonntag, 5. April
Sonntag, 3. Mai
Sonntag, 7. Juni
nach dem Gottesdienst im Dorfstadl

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März
19 Uhr, ev. Lukaskirche AB Leonding

Familienfasttag

Suppenstand

Freitag, 6. März
10:30 - 14 Uhr vor der
Raiffeisenbank Leonding

Umtauschbasar

Alles für das Kind

Freitag, 6. März
7:30 - 13 Uhr, Michaelszentrum
Verkauf: Frühlings- u. Sommerbe-
kleidung bis 14 Jahren, Spiezeug....
umtauschbasar.leonding@gmail.com

KMB- Männertag

„getauft-berufen, du bist Prophet,
König, Priester“
Referent: Dr. Franz Gütlbauer
Samstag, 7. März
10 - 12 Uhr Michaelszentrum

Witwenrunde

Donnerstag, 12. März
Donnerstag, 9. April
Donnerstag, 14. Mai
Donnerstag, 4. Juni
14 Uhr, Michaelszentrum

Friedensgebet

Freitag, 13. März und April
18 Uhr, Pfarrkirche

Pfarrcafe-Michaelszentrum

Sonntag, 15. März
Familienfasttag, Suppen Sonntag
Sonntag, 19. April
Kuchen und Kaffee
Sonntag, 17. Mai
Frühlingssuppen, Kaffee und Kuchen
Sonntag, 21. Juni
warme Brezeln, Kaffee und Kuchen
nach der 10-Uhr-Messe

Caritas- Haussammler/innen

Sendung

Dienstag, 17. März
19 Uhr, Pfarrkirche

Pfarrsenior/innentreff

Mittwoch, 18. März
Mittwoch, 15. April
Mittwoch, 20. Mai
Mittwoch, 17. Juni
14:30 Uhr, Michaelszentrum

Bibelrunde

Donnerstag, 26. März
Donnerstag, 30. April
Donnerstag, 28. Mai
Donnerstag, 25. Juni
19 Uhr, Michaelszentrum

Weihestunde zur Passionszeit

50. Todestag Organist Alois Harrer
Sonntag, 29. März
17 Uhr Pfarrkirche

Osterhochamt

250. Geburtsjahr Ludwig van Beet-
hoven - „Messe in C-Dur“

Sonntag, 12. April
10 Uhr, Pfarrkirche

kfb - gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 15. April
14:30 Uhr, Michaelszentrum
mit Kabarett „S'Weiber-leid“ von
Lydia Neunhäuser

Maiandachten

Mittwoch, 6. Mai - kfb - Leonding
Mittwoch, 20. Mai - Goldhauben -
Leonding
Mittwoch, 27. Mai - KMB - Rufing
19 Uhr, Pfarrkirche

Ehejubiläum

Vorbereitungstreffen

Donnerstag, 7. Mai
18 Uhr, Michaelszentrum

Marien-Vesper

„100 Jahre Pfarrer Josef Holzmann“
Freitag, 15. Mai
19 Uhr, Pfarrkirche

Wallfahrt der kfb und KMB

Schärding

Samstag, 23. Mai
7:30 Uhr Abfahrt Stadtplatz

Ehejubiläumsgottesdienst

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr, Pfarrkirche

Fußwallfahrt Maria Scharten

Sonntag, 1. Juni
6 Uhr Abgang bei der Pfarrkirche
12 Uhr Hl. Messe in Scharten

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 5. Juni





Die Nachricht vom plötzlichen und unerwarteten Tod von Mag. Bernhard Renner löste tiefe Trauer und Bestürzung aus. Bernhard Renner gehörte dem Finanzausschuss mehrere Perioden an und er unterstützte dieses Gremium durch seine fachliche Expertise in all diesen Jahren. Einen besonderen Verdienst hat er sich im Zuge des Umbaus des Michaelszentrums erworben. Als ausgewiesener Fachmann im Bereich des Steuerrechts hatte er großen Anteil in der Umsetzung der Vermietungsaktivität des Michaelszentrums. Als Jurist und Richter des Bundesfinanzgerichts war sein Beitrag im Gremium stets sehr hilfreich. In Fachkreisen erwarb sich Bernhard Renner den Ruf als sehr hilfsbereiter, fachlich versierter Steuerexperte, der gerne um seine Meinung befragt wurde. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Richter verfasste Bernhard Renner eine Vielzahl an Fachartikeln und er war Mitautor von anerkannten Fachbüchern. Der Finanzausschuss verliert mit ihm einen Freund und tatkräftigen Mitstreiter für die Projekte in unserer Pfarre. Unsere zutiefst empfundene Anteilnahme gilt seiner Gattin Marianne und seiner Tochter Verena sowie seiner Mutter und Schwiegereltern, die einen geliebten Menschen verloren haben. Ihnen gilt unser persönliches Mitgefühl.



Jörg Jenatschek

PFARRCHRONIK



Der Herr segne die Neugetauften, ihre Eltern und Paten:

Felix Neunteufel, Johann Luisa Aschacher, Anton Pichler, Paul Pucher, Johanna Zeitlinger, Jonas Jäger



Der Herr schenke ihnen ewige Freude:

Adelheid Mireisz, Irene Heib, Pauline Reiter, Marius Hauswirth, Herbert Matzka, Johannes Ruttinger, Erwin Mayr, Karoline Raschko, Christine Kraushofer, Josef Prucha, Maria Wagenhofer, Leopold Fellingner, Erna Hörmann, Maria Wögerer, Bernhard Renner

TAUFTERMINE



Samstag, 11. April in der Osternacht,
25. April, 16./30. Mai,
20./27. Juni, 11./18. Juli,
1. August, 5. September

Taufelternstunde: Michaelszentrum

Freitag, 27. März, 8. Mai, 26. Juni, 18. September
jeweils 17 Uhr

IN EIGENER SACHE:

Das nächste Oktogon erscheint am 1. Juli,
Redaktionsschluß ist am **31. Mai 2020**.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.pfarre-leonding.at

PFARRKANZLEI



Pfarramt Leonding-St. Michael
Michaelsbergstraße 25, 4060 Leonding
0732/67 28 38, Fax: 0732/67 28 38 - 17
0676/8776 6177
pfarre.leonding@dioezese-linz.at
www.pfarre-leonding.at

Pfarrsekretärin Sieglinde Prenninger
Pfarrsekretärin Isabella Stadler
Pfarrsekretärin Gabriela Leitner
Mesnerin Regina Biladt

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 - 12 Uhr
Mittwoch, 15:30 - 17:30 Uhr, Freitag, 9 - 11:30 Uhr und 14 - 17 Uhr
Michaelszentrum: Informationen im Sekretariat

AUSSPRACHEMÖGLICHKEIT



Die Seelsorger/innen stehen für Aussprachen zur Verfügung.

Pfarrass. Maria Fischer
0676/8776 5177

Pfarrmoderator Alois Balint
0732/68 20 96

Pastoralass. Johannes Holzinger
0676/8776 5659

Dipl. Pastoralass. Elvira Fedéle
(im Zentrum f. Betreuung u. Pflege)
0676/8776 1244

Beichtgelegenheit: Samstag, 21. März, 4. April, 16. Mai, 20. Juni, Dienstag, 7. April
jeweils 18:15 - 18:45 Uhr

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste am Wochenende:

Samstag: 19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag: 08:45 Uhr Dorfstadl Ruffing
10:00 Uhr Pfarrkirche

Gottesdienste an Wochentagen:

Dienstag: 19:00 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag: 15:30 Uhr Zentrum für Betreuung und Pflege Leonding
Freitag: 19:00 Uhr Pfarrkirche

Regelmäßiges:

Pfarrkirche
Freitag: 18:25 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag: 19:30 Uhr Eucharistische Anbetung
Samstag: 07:15 Uhr Rosenkranzgebet
Sonntag: 14:00 Uhr Rosenkranzgebet

Kreuzwegandachten:

Freitag: 13./20./27. März
19:00 Uhr Pfarrkirche

Maiandachten:

Mittwoch: 6., 20. Mai 19:00 Uhr Pfarrkirche
Freitag: 15. Mai 19:00 Uhr Pfarrkirche
Mittwoch: 27. Mai 19:00 Uhr Ruffing

Kinder/Familiengottesdienste:

Sonntag: 15. März, 5./13. April, 21. Juni
10:00 Uhr Pfarrkirche

Jugendgottesdienste:

Samstag: 14. März, 9. Mai, 13. Juni
19:00 Uhr Pfarrkirche

Freitag, 6. März Ökumenischer Weltgebetstag
19:00 Uhr ev. Lukaskirche AB
Samstag, 7. März Familienfasttagsgottesdienste - kfb
19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 8. März Familienfasttagsgottesdienste - kfb
08:45 Uhr Ruffing
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 15. März Vorstellungsgottesdienst mit Tauferneuerung
der Erstkommunionkinder
10:00 Uhr Pfarrkirche

Freitag, 3. April Bußgottesdienst
19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 5. April Palmsonntag
10:00 Uhr Pfarrkirche
Kinderfeier im Pfarrsaal
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag - Kommunion
unter beiderlei Gestalt
19:00 Uhr Pfarrkirche
20:00 Uhr Anbetung KMB
Freitag, 10. April Karfreitagliturgie
15:00 Uhr Kinderkreuzweg
19:00 Uhr Pfarrkirche
Samstag, 11. April Osternacht
20:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 12. April Ostersonntag
08:45 Uhr Auferstehungsfeier Ruffing
10:00 Uhr Pfarrkirche Osterhochamt
Montag, 13. April Ostermontag
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 19. April Erstkommunion
09:30 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 17. Mai Firmvorstellungsgottesdienst
10:00 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag, 21. Mai Christi Himmelfahrt
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 24. Mai Ehejubiläumsgottesdienst
10:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 31. Mai Pfingstsonntag
10:00 Uhr Pfarrkirche
Montag, 1. Juni Pfingstmontag
12:00 Uhr Maria Scharfen
Samstag, 6. Juni Pfarrfirmung mit Dompfarrer
Dr. Maximilian Strasser
10:00 Uhr Pfarrkirche
Donnerstag, 11. Juni Fronleichnam
09:00 Uhr Prozession,
Gottesdienst beim Zentrum für Betreuung
und Pflege
bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche
Donnerstag, 11. Juni Feldgottesdienst
09:00 Uhr Ruffing Stoananes Kreuz

KRANKENKOMMUNION



Gerne bringen wir Ihnen, wenn Sie krank sind oder aus einem anderen Grund nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Kommunion. Bitte rechtzeitig in der Kanzlei melden.

FRIEDHOF



Ansprechpersonen in der Pfarrkanzlei: Sieglinde Prenninger:
zu den Kanzlezeiten, Regina Biladt: Donnerstag, 9 - 12 Uhr,
Friedhofsverwalter: Franz Stöttinger